



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 16. November 2022

### „Hut ab vor so viel Engagement“ – Gemeinderat freut sich über Sicherstellung der Hausarzt-Versorgung in Böhmenkirch

Nachdem das neue Feuerwehrgerätehaus an der Mackstraße inzwischen voll in Funktion ist und bei einigen Einsätzen bereits seine Bewährungsprobe mit Bravour bestanden hat, hat der Gemeinderat im September den Verkauf des bisherigen Magazins in der Lederstraße beschlossen. Für den Verkauf wurden einige Regularien festgelegt: So musste unter anderem ein Mindestpreis von 250.000 Euro geboten und ein Nutzungskonzept mit zeitlichem Umsetzungsplan vorgelegt werden. Dieses Nutzungskonzept musste von den Bewerbern in öffentlicher Sitzung vorgestellt werden. Als weitere Auflage behält sich die Gemeinde ein Wiederkaufsrecht zu, falls das Konzept wider Erwarten nicht umgesetzt wird.



*Das Magazin in der Lederstraße leistete der Abteilung Böhmenkirch 40 Jahre lang treue Dienste*

Bei Angebotseröffnung am 28. Oktober lag lediglich ein Angebot vor – dieses übertrifft die Erwartungen der Gemeinde aber bei weitem, und löste im Gemeinderat am vergangenen Mittwoch einen wahren Sturm der Begeisterung aus. Denn für den Kauf des Gebäudes haben sich die Grundstücksnachbarn Karin und Philipp Elwert beworben, um unteren anderem mehr Platz für die benachbarte Hausarztpraxis Dres. med. Groß und Mludek zu schaffen.

Der Apotheker Philipp Elwert, der künftig als Vermieter des Gebäudes auftritt, sowie die beiden Hausärzte Florian Groß und Stefan Mludek stellten am vergangenen Mittwoch in rund einer Stunde ihr Nutzungskonzept für das Gebäude vor. Großen Raum nahm dabei die künftige Hausarztversorgung ein – und die bereitet nicht nur den beiden Ärzten Kummer und Sorgenfalten. Wie Dr. Groß ausführte, werden die beiden Hausarztpraxen in Böhmenkirch Groß/Mludek und Brandner derzeit überrannt mit Patienten aus Umlandgemeinden und dem Landkreis Heidenheim. Grund hierfür sind acht Praxisaufgaben in den Nachbargemeinden von Böhmenkirch, wo kein Nachfolger gefunden werden konnte. Hinzu kommt, dass es derzeit im Landkreis Heidenheim rund 700 Patienten ohne festen Hausarzt gibt – auch diese klopfen an die Türe der beiden Praxen in Böhmenkirch, so dass teilweise bereits ein Aufnahmestopp für Neupatienten verhängt werden musste. „Es droht ein Kollaps des Versorgungssystems, wenn es zu weiteren Praxisschließungen kommt“, malten die Ärzte ein sehr düsteres Bild an die Wand. Die Gemeinde Böhmenkirch sei jedoch in der glücklichen Lage, noch über zwei Hausarztpraxen zu verfügen – und daran soll sich in absehbarer Zeit auch nichts ändern. Es sei nicht geplant, die komplette Hausarztversorgung der Gemeinde auf eine Praxis zu zentrieren, der Weiterbestand der Praxis ihres Kollegen Dr. Brandner sei deshalb immens wichtig, erteilte Dr. Groß jeglichem Konkurrenzgedanken eine Absage.



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 16. November 2022

Da die Praxis Groß/Mludek derzeit aus allen Nähten platzt, soll in dem benachbarten ehemaligen Feuerwehrmagazin eine Erweiterungsfläche geschaffen werden, welche „die nächsten 30 Jahre ausreicht“, so Mludek. Das Gebäude mit relativ guter Bausubstanz soll dazu im Sinne der Ressourcen-Schonung nicht abgerissen, sondern mit viel Aufwand und neuesten energetischen Standards umgebaut werden. Denn ein Neubau wäre auf dem 302 Quadratmeter großen Grundstück auch nur schwerlich machbar – steht das Gebäude doch jetzt schon mit drei Seiten auf der Grenze.



*So wird das Gebäude nach dem Umbau aussehen – unten mit Erweiterungsfläche für die Hausarztpraxis, oben werden zwei Wohnungen eingebaut*

Im Erdgeschoss des ehemaligen Feuerwehrgebäudes soll die Arztpraxis eine 85 Quadratmeter große Erweiterungsfläche für weitere 4-5 Räume erhalten. So ist ein zusätzliches Wartezimmer geplant, ebenso wie ein Büro, ein weiteres Arzt- und Untersuchungszimmer sowie Sozialräume für die medizinischen Fachkräfte. Damit sollen die Abläufe in der Praxis insgesamt effizienter gestaltet werden. Im Obergeschoss sollen zwei Wohnungen entstehen. Das Gebäude wird dazu komplett energetisch saniert, und soll künftig über ein kleines Wärmenetz durch eine Hackschnitzelheizung versorgt werden. Der Strom für den Eigenverbrauch wird mittels einer PV-Anlage mit Batteriespeicher erzeugt. Vor dem Gebäude wird es weiterhin 5 Stellplätze geben, davon künftig zwei mit E-Ladesäule.

Der Angebotspreis beträgt 255.000 Euro, und liegt damit leicht über dem Mindestgebot. Bei der Umsetzung des Projekts gibt es jedoch einige Herausforderungen zu meistern. Laut Elwert sind dies zum einen das enge Zeitkorsett, zum anderen das gestiegene Zinsniveau sowie die Preissteigerungen und Lieferschwierigkeiten beim Baumaterial. Der Bauherr zeigte sich dennoch recht zuversichtlich, das Projekt bis Anfang 2025 abschließen zu können.

In der anschließenden Aussprache äußerten sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte unisono sehr positiv zu dem geplanten „äußerst gelungenen“ Projekt zum Wohle der Gemeinde. Gemeinderätin Doris Hois zog dabei ihren Hut vor so viel Engagement der Beteiligten. Die Beschlussfassung zum Verkauf des Gebäudes an die Eheleute Elwert zum Preis von 255.000 Euro erfolgte einstimmig.



## Bericht von der Gemeinderatssitzung am 16. November 2022

### Gemeinde Böhmenkirch hat sich im kommenden Jahr viel vorgenommen

Ein großes Paket an Investitionen hat die Gemeinde für 2023 und die darauffolgenden Jahre geschnürt. Allein im kommenden Jahr sind 7,8 Mio. Euro eingeplant, in den Jahren 2024 bis 2026 nochmals 16,5 Millionen. Die liquiden Mittel im „Sparkässle“ der Gemeinde von derzeit 8,7 Mio. Euro werden damit bald abgevespert sein. Bereits im Jahr 2023 zeichnet sich bei den Investitionen eine Deckungslücke von 3,3 Mio. Euro ab. Der Gemeinderat hat sich deshalb bereits mehrfach darüber Gedanken gemacht, wie die geplanten Investitionen zeitlich gestreckt werden können, damit das Paket für die Gemeinde finanziell noch tragbar ist. Was im kommenden Jahr alles in Angriff genommen wird, erklärte Kämmerer Patsch am vergangenen Mittwoch im Gemeinderat.

Der größte Ausgabeposten mit 4 Mio. Euro werden wiederum die Investitionen im Breitbandausbau sein, wobei die Gemeinde hierfür einen Zuschuss von 90 Prozent erhält. Auch beim barrierefreien Umbau von 14 Bushaltestellen in der Gemeinde für rund 660.000 Euro darf sich die Gemeinde über eine 75 prozentige Kostenbeteiligung des Landes freuen.

### An weiteren Investitionen sind vorgesehen:

- Für rund 1,26 Mio. Euro werden die notwendigen Grundstücke gekauft für die geplante Erweiterung des Gewerbegebiets Hart in Böhmenkirch sowie zwei neue Wohngebiete in Steinenkirch und Treffelhausen.
- Der Fuhrpark des Bauhofs erhält Verstärkung durch einen neuen Holder-Geräteträger mit Knicklenker für 235.000 Euro.
- Die Feuerwehr Schnittlingen bekommt für rund 45.000 Euro einen neuen Mannschaftstransportwagen sowie einen Anhänger. In den darauffolgenden Jahren ist dann die Abteilung Steinenkirch an der Reihe: Für 300.000 Euro soll dort ein neues Löschfahrzeug beschafft werden.
- In den Jahren 2024 und 2025 wird die Grundschule Treffelhausen umgebaut, saniert und technisch fit für die Zukunft gemacht. Die Maßnahme wird ca. 2,7 Mio. Euro kosten, im Jahr 2023 ist eine Planungsrate von 100.000 Euro vorgesehen.
- Für den Neubau einer einfach Flüchtlings- und Obdachlosenunterkunft in Modulbauweise sind 600.000 Euro vorgesehen, wobei sich auch hier das Land finanziell beteiligen wird (mit ca. 1.000 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche). Die Unterkunft soll hinter dem Grünwall des Gewerbegebiets Hart in Böhmenkirch errichtet werden.
- Wie der Gemeinderat bereits am 19. Oktober 2022 beschlossen hat, wird die Gemeinde die Containeranlage des Kindergartens „Wichtelland“ für 193.000 Euro erwerben.
- Voraussichtlich ab dem Jahr 2025 soll es mit dem Bau des Kinderhauses in Böhmenkirch losgehen. Dazu ist geplant, das ehemalige Hauptschulgebäude abzureißen, und an dieser Stelle ein Gebäude mit zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen zu errichten. Die Baukosten betragen rund 6 Mio. Euro. Im Jahr 2023 soll die Planung vorangetrieben und abschließend ausgearbeitet werden, wofür 100.000 Euro zur Verfügung stehen.
- Die Umgestaltung der Hauptstraße wird mit 747.000 Euro zu Buche schlagen.
- Im Jahr 2024 warten schon die nächsten Baustellen: Für rund 1,1 Mio. Euro wird die Baierstraße in Böhmenkirch saniert inklusive Radwegeverbindung bis zur Patriz-Kapelle, weitere 350.000 Euro fließen in die Sanierung und Umgestaltung der Roggentalstraße in Treffelhausen. Zur Vorbereitung der Maßnahmen steht im Jahr 2023 eine Planungsrate von 60.000 Euro zur Verfügung.



## **Bericht von der Gemeinderatssitzung am 16. November 2022**

- Im übernächsten Jahr soll der 2. Bauabschnitt des Wohngebiets „Sinnwang“ in Steinenkirch für rund 222.000 Euro erschlossen werden. Die Planungen hierzu werden demnächst in Angriff genommen, sie schlagen mit rund 30.000 Euro zu Buche.
- Für einen öffentlichen Seniorengarten mit Bewegungsangeboten neben dem neuen Pflegeheim sind 125.000 Euro eingeplant, außerdem stehen neue Spielgeräte für Spielplätze und Schulhöfe auf dem Plan.

### **Einstimmige Vergabe der Stromlieferung für den kommunalen Bedarf**

Nochmal mit einem „Blauen Auge“ davongekommen ist die Gemeinde beim neuen Stromlieferungsvertrag für das Jahr 2023. Nachdem der dreijährige Kommunalvertrag mit dem Albwerk Geislingen zum Jahresende auslaufen wird, hat die Gemeinde den benötigten Strom für die kommunalen Gebäude, Liegenschaften, Straßenbeleuchtung, usw. europaweit ausgeschrieben. Insgesamt werden für die 99 Abnahmestellen rund 978.400 Kilowattstunden an Strom benötigt. Am 10. November lag lediglich das Angebot des Albwerks vor mit einem Lieferpreis von 33,5 Cent pro Kilowattstunde. Dies entspricht dem 6,5-fachen des bisherigen Lieferpreises. Für die Gemeinde verteuert sich damit der Strompreis am Ende um das Doppelte.

„Zum Glück ist die Gemeinde sehr gut aufgestellt, was PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden, die Umrüstung der kompletten Straßenbeleuchtung auf LED und andere Energiesparmaßnahmen anbelangt“, freute sich Gemeinderat Elwert. Allein durch die derzeitige, kaum wahrnehmbare Halbschaltung bei der Straßenbeleuchtung spart die Gemeinde rund 30.000 Euro im Jahr.

### **Winterpause bei den Bauarbeiten auf der Hauptstraße**

Früher als geplant gehen die Bauarbeiten in die Winterpause. Grund dafür sind personelle Engpässe bei der Baufirma. Das bedeutet, dass die Hauptstraße derzeit wieder voll befahrbar ist. Voraussichtlich im März 2023 gehen die Arbeiten weiter, so dass wir uns dann hoffentlich im Herbst 2023 über die neugestaltete Ortsdurchfahrt freuen dürfen.

Bürgermeisteramt Böhmenkirch